

Valentinsüberraschung mit einigen Problemen?!

Von -Youko

Kapitel 5: Reise mit kleinem Spaß

Kapitel 5

Am nächsten Morgen wachte Shinya erst um vierzehn Uhr auf, da die anderen aber noch schliefen, kletterte er aus seinem Bett und ging in die Küche, um sich einen Kaffee zu machen. Er war gerade fertig, als Kyo um die Ecke kam und sich den Becher Kaffee von Shinya nahm.

„Danke für den Kaffee Shinya,“ sagte Kyo grinsend. Shinya, der Kyo beleidigt anguckte, machte sich derweil eine neue Tasse Kaffee. Die beiden setzten sich an den Tisch und Shinya fragte nach einer Weile des Schweigens:

„Na Kyo wie geht's uns den Heute so?“

„Mir ging es bis eben noch ganz gut, weil ich da noch meine Ruhe hatte Das scheint ja jetzt vorbei zu sein oder?“, fragte Kyo genervt.

„Na klar ist das jetzt vorbei! Den mir ist langweilig, also unterhalten wir uns jetzt, ob du willst oder nicht. Also was machen wir eigentlich heute Schönes?..... sitzen ja mal wieder im Bus fest,“ wollte Shinya von Kyo wissen.

„Ich hab keine Ahnung, vielleicht ein bisschen TV schauen und dann nach etwas essen und dann könnten wir ja noch mal ne runde Monopoly zocken oder was meinst du?“, gab Kyo zurück.

„Ja das klingt gut, aber diesmal darf Die nicht gewinnen sonst kommt der wieder auf so einen Ego Trip wie beim letzten Mal und das war echt nicht mehr witzig. Aber so ist Die nun mal, ne Kyo? Dein kleiner Schatz hat ein echt großes Ego oder nicht?“, neckt Shinya Kyo ein bisschen.

„Ja das hat er, aber genau deswegen mag ich ihn ja so. Er ist eben auf seiner Art ein perfekter Typ und das kann ihm niemand nehmen. Aber genug von Die, er könnte ja jeden Moment aufwachen und unser Gespräch belauschen und das will ich nicht. Soll ja noch nicht wissen, dass ich so auf ihn stehe, ok Shinya?“, sagte Kyo in einem beschützerischen Ton an. Kyo ließ nichts auf Die kommen, er würde ihn immer verteidigen. Und wenn Kyo so drauf ist, ist er total süß bemerkte Shinya schnell. Um Kyo aber nicht weiter zu ärgern, wechselte er das Thema.

„Na gut anderes Thema, wie sieht's eigentlich aus mit Plänen für Geburtstag oder hast du den vor lauter Liebesgefühle schon ganz vergessen?“, wollte Shinya wissen.

„Och, wir gehen sehr wahrscheinlich irgendwo was trinken und dann geht's noch zu

mir, wird was gegessen und weiter getrunken bis spät in die Nacht. Dann können wir in Kao`s Geburtstag reinfeiern und haben noch einem Grund zum Saufen ist doch supi.... ,“ beantwortete Koy Shinyas Frage.

Dieser fing nur an zu lachen und sagte dann:

„Ist ja mal wieder typisch Kyo, nur das Saufen im Kopf. Bist ja schon fast so schlimm wie Die, aber der ist immer noch der Beste, wenn es um Alkohol geht.“

„Ja das stimmt der ist echt trinkfest, aber mit ihm kann man deswegen auch echt gut Party machen“, sagte Kyo grinsend.

„Na das stimmt, mit dem hat man immer Spaß,“ gab Shinya geschlagen zurück.

Kurz herrscht stille im Raum, als Shinya beschloss was zum Frühstück zu machen für die beiden, da die anderen ja noch immer in ihren Betten lagen. Er ging in die Küche und schmiss schnell zwei Toast in den Toaster und machte sich daran ein paar Eier in die Pfanne zu hauen. Als dann endlich alles fertig war, ging er zurück zu Kyo und stellte alles auf den Tisch. Beide begannen zu frühstücken und nach einer guten halben Stunde standen auch die anderen auf und machten sich was zu essen. Als dann alle fertig waren machten Kyo und Shinya den Vorschlag noch ne runde Monopoly zu spielen. Die war natürlich sofort einverstanden und Toshi war auch dabei. Sogar Kao spielte eine Runde mit, also machten sich alle daran das Spiel aufzubauen und Die musste ja mal wieder seinen Kommentar dazu abgeben:

„Ihr habt eh keine Chance gegen mich. Ich bin der König der Spiele und ihr schafft es nie mich zu schlagen.“

„Na da wäre ich mir diesmal nicht so sicher. Dieses mal gewinnst du nicht! Dafür werde ich schon sorgen,“ sagte Kyo herausfordernd zu Die.

Der nahm Kyo`s Herausforderung mit einem Kopfnicken an und sie begannen zu spielen und es sah erst mal wieder so aus als würde Die gewinnen. Aber dann bekam Die plötzlich eine Pechsträhne und verlor am Ende doch noch das Spiel gegen Kyo. Die, der darauf hin sofort eine neues Spiel starten wollte, wurde von Toshi unterbrochen, weil dieser plötzlich aufschrie :

„ Schaut mal da ein Souvenirladen, da müssen wir rein.“

Gesagt getan. Toshi schrie den Busfahrer an und der hielt sofort an und die Fünf marschierten los zum Laden. Dort angekommen lief Toshi sofort in den Laden und war augenblicklich verschwunden. Die anderen gingen dann auch in dem Laden, blieben aber erst mal zusammen. Plötzlich rief Toshi Die zu sich rüber in die nicht jugendfreie Ecke und sagte zu ihm:

„ Sieh mal Die, der Film wäre doch perfekt für dich und Kyo. Ich meine der Titel passt doch“ ‘Einmal durch Kyoto von vorne und von Hinten‘ oder findest du nicht das der gut passt?“

„Bist du bekloppt mich so was zu fragen. Was wäre wenn Kyo plötzlich kommt und das mitkriegt. Du Baka, das wäre echt peinlich und außerdem will ich mir mit Kyo bestimmt keinen Porno ansehen,“ widersprach Die mit rotem Kopf.

Toshi schaute Die nur komisch an, fing dann aber an zu lachen, weil der Anblick von Die einfach nur zu süß war. Die stand da und hatte einen Kopf, so rot wie seine Gitarre und schaute beschämend zu Boden. Als Die mitbekam das Toshi über ihn lachte, schaute er diesen nur mit einen Todesblick an und sagte dann wütend:

„Warum lachst du so doof du Baka!? Ich find das gar nicht witzig“.

„Also ich fand dein Gesicht und dein Blick gerade waren einfach nur super süß, deswegen hab ich gelacht..... ach komm schon Die-chan sei doch nicht so beleidigt. Ich hab es doch nur gut gemeint und wollte dich nicht in Verlegenheit bringen,“ sagte Toshi entschuldigend und mit dem besten Chibiblick den er hinbekam.

Bei dem Anblick konnte Die nicht länger sauer auf ihn sein und so machten sich die Zwei daran nach einer besseren DVD zu suchen. Also gingen die beiden zu den Filmen und fanden nach einer Weile auch einen schönen Film, den Die auch gut fand. Sie gingen zur Kasse und Die bezahlte schnell den Film. Die anderen, die nichts gefunden hatten wollten natürlich wissen was Die sich gekauft hatte, aber der verriet nichts. Also stiegen sie wieder ein und fuhren weiter in Richtung Kyoto, wo sie ihren nächsten Auftritt hatten. Die versteckte seine DVD schnell, damit sie keiner fand und beschloss dann das Mittagessen für sie zu kochen.

Er ging in die Küche und kramte erst mal ein paar Kessel aus dem Schrank. Dann wusch er das Gemüse und machte sich daran alles in kleine Stücke zu schneiden. Er stellte einen Kessel mit Wasser auf den Herd und schmiss anschließend einen Gemüsegewürfel in das Wasser. Als dann alles gut aufgekocht war, schmiss er das kleingeschnittene Gemüse in den Kessel. Dann stellte er einen weiteren Kessel mit etwas Wasser auf und ließ diesen kochen. Er machte sich derweil an das Fleisch. Er hatte das Fleisch angebraten und nun musste er nur noch die Soße machen. Als er damit fertig war, deckte er den Tisch und verteilte schon mal die Suppe. Er rief alle zu Tisch und sie begannen zu essen. Nach der Suppe gab es dann Nudeln süßsauer mit Hähnchenfleisch und zu Nachtisch etwas Eis. Nachdem sich dann alle den Bauch vollgeschlagen hatten, räumte Kyo den Tisch ab. Die wollte ihm helfen doch Kyo sagte nur :

„Du hast schon gekocht! Du musst mir nicht helfen, ich mach das schon. Kannst dich ruhig hinsetzen und dich mit den anderen unterhalten.“

Die freute sich über diese Geste von Kyo und ging dann ins Nebenzimmer, wo die anderen saßen.

Kyo kümmerte sich derweil um den Abwasch. Als er damit fertig war, ging er auch zu den anderen. Die saßen gerade auf der Couch und Shinya und Toshi waren sich mal wieder am streiten. Kyo grinste und setzte sich dann neben Die auf die Couch. Die genoss mal wieder den Streit zwischen Toshi und Shinya und sah mit Belustigung zu wie die beiden sich gegenseitig anschrien. Nach einer Weile ging das Kyo schwer auf die Nerven und er beschloss dem Ganzen jetzt mal ein Ende zuzubereiten. Kyo wollte gerade anfangen zu schreien, da mischt sich plötzlich Kao ein und schrie :

„KÖNNT IHR ZWEI BLÖDMÄNNER AUCH MAL AUFHÖREN EUCH ZU STREITEN? DAS GEHT MIR TIERISCH AUF DIE NERVEN, VERSTANDEN!“

Schon herrschte Stille im Bus und Kyo setzte sich zufrieden wieder hin. Shinya und Toshi vertrugen sich wieder und alle waren zufrieden. Außer Die, der hätte gerne gesehen wie sich die Zwei an die Gurgel gegangen wären. Er war deswegen ein bisschen enttäuscht. Aber nach einer Weile, der Stille, hatte Kyo mal wieder Langeweile und wollte irgendwas machen. Aber da er nicht wusste, was er machen sollte beschloss er eine Runde zu schlafen. Aber plötzlich war nur noch ein lauter Knall zu hören und der Bus wurde langsamer und fuhr nur noch Schlangenlinien, so dass alle Fünf von der Couch fielen und ausgerechnet Kyo landet auf Die. Kyo schaute mit Schrecken in den Augen Dies. Als beide plötzlich bemerkten, dass sie aufeinander lagen wurden beide rot und versuchten schnell wieder aufzustehen. Als alle standen gingen sie nach draußen und sahen, dass sie einen Platten hatten. Der Busfahrer war schon dabei das Rad zu wechseln, als er sagte:

„Das kann noch ne Weile dauern, aber so in einer Stunde können wir weiterfahren“.

Die Fünf schauten sich um, aber sie waren mitten auf einer Landstraße, dort gab es nichts als ein paar Bäume und ein paar Sträucher. Also beschlossen die Fünf sich mal ein bisschen die Beine zu vertreten. Sie gingen also ein paar Meter, als sie in einen

Feldweg einbogen. Der Feldweg führte sie zu einem kleinen Teich. Als sie dort ankamen setzten sie sich ins Gras, aber Kyo und Die bekamen schnell Langeweile. Sie schauten sich an und beide wussten was zu tun war. Sie standen auf und stürzten sich auf Kao. Sie packten ihn an Händen und Füßen und schmissen ihn dann in den Teich. Als Kao wieder an die Luft kam, wollte er gerade anfangen loszuschreien, als auch schon Toshi in den Teich flog, dicht gefolgt von Shinya. Nun lagen schon mal drei im Wasser, aber Die wollte Kyo auch noch reinschmeißen. Was Die aber nicht wusste war, dass auch Kyo ihn reinschmeißen wollte. Und so flogen dann eben beide in den Teich. Da nun alle drin lagen, mussten sie alle lachen. Da sie ja schon einmal im Wasser waren, fingen sie eine schöne Wasserschlacht an. Nach einer halben Stunde stiegen sie aber dann auch wieder aus dem Wasser und gingen zum Bus zurück. Dort angekommen sah der Busfahrer sie erst mal skeptisch an und sagte dann:

„Wir können weiter fahren, der Reifen ist gewechselt und wir können weiter.“

Also stiegen alle wieder ein und der Bus fuhr weiter. Die Fünf gingen erst einmal einer nach dem anderen duschen und zogen sich neue Sachen an.

Dann setzten sich alle vor den TV und guckten sich eine von Toshis DVD`s an. Als die DVD vorbei war, beschlossen sie sich noch einen Horrorfilm anzusehen. Der Film war echt gut, aber da Shinya solche Filme nicht besonders mochte und als dann dem Kind auch noch der Kopf abgehakt worden war verabschiedet sich Shinya, ein wenig blass um die Nase und ging ins Bett. Toshi der die Film auch nicht besonders mochte, ging dann auch nach der Massenabschlachtung schlafen. Nun waren nur noch Kao, Die und Kyo wach und schauten den Film. Nach einer Weile ging aber auch Kao schlafen und ließ die beiden alleine. Kyo und Die saßen nun alleine auf der Couch und schauten sich den Film noch zu Ende an. Obwohl Die schon mit den Gedanken bei Kyo war:

»Ach, ja jetzt sitzen wir zwei hier ganz alleine Oh mein kleiner Engel, wie gerne würde ich mich jetzt an dich kuscheln und deine Nähe und Wärme spüren, aber leider geht das nicht so einfach. Ich will es dir zwar sagen, aber ich glaube jetzt wäre der falsche Zeitpunkt, um es dir zu sagen ...Auch wenn ich es kaum noch aushalte ohne dich. Jede Sekunde, in der ich nicht mit dir zusammen bin, ist eine verlorene Sekunde und ich möchte nur ungern noch mehr Stunden, Tage oder Wochen ohne dich leben. Das musste ich doch schon lange genug oder etwa nicht? Kyo ich liebe dich so~ Doll. Du bist der, dem ich mein Herz schenken will und niemanden sonst ...«

Doch dann wurde Die plötzlich aus seinen Gedanken zurück geholt, weil Kyo mit ihm Sprach:

„Hey Die hörst du..... der Film ist aus. Wir sollten jetzt auch schlafen gehen. Morgen müssen wir früh raus und haben einen anstrengenden Tag vor uns in Kyoto.“

„Ahh ja, stimmt du hast Recht. Ich war nur gerade in Gedanken, sorry. Ja, wir gehen am Besten schlafen, da hast du Recht. Also gute Nacht und schlaf schön,“ bracht Die noch so heraus.

„Ja du auch und träum was Schönes,“ mit diesen Worten ging Kyo dann in sein Bett. Die tat es ihm gleich und schon bald waren beide eingeschlafen.

Doch mitten in der Nacht wurde Kyo plötzlich wach gemacht, und zwar von Shinya. Dieser stand neben seinem Bett und rüttelte an Kyo. Dieser fragte halb verschlafen:

„Was willst du von mir?“

„Kann ich bei dir schlafen, der Film hat mir echt Angst gemacht und du bist doch immer so stark und da dachte ich das ich vielleicht bei dir schlafen könnte. Also nur wenn du nichts dagegen hast.....“,

setzte Shinya noch mit einem Chibiblick dahinter und Kyo, der keine Lust hatte auf lange Diskussionen, weil er einfach nur schlafen wollte sagte einfach:

„Na gut, aber nur dieses eine Mal verstanden! Das mir das jetzt ja nicht zur Gewohnheit wird, haben wir uns da verstanden Shinya“?

Shinya nickte nur und schon lag er bei Kyo im Bett. Er kuschelte sich in die Decke und auch ein bisschen an Kyo, dem das gar nicht gefiel, aber nichts sagte, weil er endlich schlafen wollte.

Nach einer Weile waren dann beide eingeschlafen und Kyo war wieder im Land der Träume, wo Die auch schon auf ihn wartete. Kyo schlief zufrieden ein und Shinya auch.

*****ENDE*****KAPITEL *****'5*****
